



Foto: GFW Duisburg

## Wirtschaft

[Alle Artikel](#)

[Alle Termine](#)

### Empfehlung



## Duisburg startet durch mit dem Projekt „GRIID“

Erfolgreiche Premiere beim Ziel 2-Wettbewerb „Gründung.NRW“

Duisburg. Einen „Förderantrag zur finanziellen Unterstützung von Maßnahmen zur Gründung technologie- und wissensbasierter (twb) Unternehmen“ reichten Anfang dieses Jahres die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg mbH (GFW Duisburg) und die Universität Duisburg-Essen (UDE) beim Land Nordrhein-Westfalen ein. Dieser Antrag wurde nun bewilligt und stellt somit den krönenden Abschluss eines Verfahrens dar, bei dem es rund 25 Mitstreiter aus verschiedenen Städten Nordrhein-Westfalens gab – darunter Dortmund, Köln und Aachen.

Duisburg hat sich erstmals an dem Wettbewerb „Gründung.NRW“ beteiligt. Der von der GFW Duisburg und der UDE eingereichte Antrag GRIID – Gründungsinitiative Innovation Duisburg gehörte zu den Zwölfen, die insgesamt positiv beschieden wurden. „Ein Erfolg, über den man sich aufrichtig freuen kann, erst recht weil Duisburg erstmals mitgemacht hat“, so GFW-Geschäftsführer Ralf Meurer stolz. Doch damit nicht genug. Duisburg darf sich mit Fug und Recht als Premieren-Primus wännen, wurden doch nur drei der 25 eingereichten Projektskizzen mit dem vom Antragsteller für zielführend erachteten Projektvolumen bedacht.

Von sechs zur Verfügung stehenden Millionen, die auch paritätisch hätten aufgeteilt werden können, bekommt die Mercatorstadt allein rund 600.000 Euro und damit überdurchschnittlich viel. Der Grund hierfür liegt darin, dass der von den Duisburgern eingereichte Antrag außerordentlich überzeugte.

Neben der GFW Duisburg und der UDE gehören zu den Projektpartnern: die Volksbank Rhein-Ruhr, das UDE-Projekt small business management (sbm), die Sparkasse Duisburg, die Stadt Duisburg, die Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg Wesel Kleve zu Duisburg, die enjoyventure Management GmbH, incenso, h2m Kommunikations-Agentur, das Immobilien Management Duisburg (IMD), eSZett, die MimoOn, ESTA Bildungswerk, das Fraunhofer Institut für Mikroelektronische Schaltungen und Systeme, Infineon, Rheinschafe Lehmkühler & Wartmann GbR, mercatronics, HDI Gerling, Helion.

In dem Projekt GRIID vereinen sich derzeit 18 Partner; die Unterstützung durch weitere Unternehmen ist willkommen.

Interessenten wenden sich bitte an GFW-Projektmanager Andrée Schäfer, Telefon: 0203 / 36 39 – 343, E-Mail: [schaefer\[at\]gfw-duisburg.de](mailto:schaefer[at]gfw-duisburg.de)

Verfasst am 13.11.2009 um 16:15 von

GFW Duisburg

In Verbindung stehende Nachrichten:

[GRIID ruft Gründungswillige auf, Geschäftsideen einzureichen - 26.11.09 11:11](#)

Veröffentlicht in Duisburg, Top-Meldung, WIRTSCHAFT